

Gontenschwil: Die Kulturkommission lud zum Kultur-Kaffee ins Kirchgemeindehaus ein

Traumhafte Panflötenklänge genossen

Die Kulturkommission lud zu ihrem bereits traditionellen Kultur-Kaffee ins Kirchgemeindehaus ein. Während die zahlreichen Besucher mit Kaffee und Kuchen verköstigt wurden, sorgte Jonas Gross aus Merenschwand mit seiner Panflöte für musikalische Leckerbissen.

hg. Während sich das Wetter eher trüb, windig und kühl präsentierte, war im Gontenschwiler Kirchgemeindehaus der Frühling eingezogen. Anlässlich ihres Kultur-Kaffees schaffte die Kulturkommission ein gemütliches Ambiente im Saal, servierte den erfreulich zahlreich erschienenen Besuchern Kaffee und Kuchen, während Jonas Gross aus Merenschwand dafür sorgte, dass es einem warm ums Herz wurde. Der bald 18-Jährige ist ein grosses Talent und vermag mit seinem Panflötenspiel seine Zuhörer zu verzaubern.

Wie die Präsidentin der Kulturkommission Gontenschwil, Ursula Kaufmann zu Beginn des Nachmittags erklärte, hat sie Jonas Gross vor einem Jahr an einem Konzert kennen gelernt. «Er hat den Saal zum Kochen gebracht und hat vom Publikum Standing Ovationen geerntet», erinnerte sie sich.

Am Gontenschwiler Kultur-Kaffee, welches der Panflötist mit einigen Liederblocks bereicherte, ging es eher ruhig zu und her, ein Konzert im kleineren Rahmen eben. Für Jonas Gross aber nicht weniger spannend, dem Publikum so nah zu sein, wie er erklärte.

Jahrelange Faszination

Als er als Junge in Italien einen Peruaner hat Panflöte spielen hören, war er fasziniert gewesen von diesem Instrument, erzählte Jonas Gross dem Gontenschwiler Publikum. Und diese Faszination hat ihn bis heute nicht mehr losgelassen. Mit sieben Jahren hat er Unterricht genommen und vor drei Jahren bestritt er die ersten öffentlichen Auftritte. Bereits konnte das junge Musiktalent erste grosse Erfolge verbuchen, so gewann er den kleinen Prix Walo oder war Finalist der SRF-Show «Alpenrose». Inzwischen schreibt gar der bekannte Carlo Brunner Musikstücke für ihn und auch eine eigene CD hat der 17-Jährige aufgenommen.



Jonas Gross verzauberte mit seiner Panflöte die Besucher des Kultur-Kaffees im Gontenschwiler Kirchgemeindehaus. (Bild: hg.)

schwiler Publikum. Und diese Faszination hat ihn bis heute nicht mehr losgelassen. Mit sieben Jahren hat er Unterricht genommen und vor drei Jahren bestritt er die ersten öffentlichen Auftritte. Bereits konnte das junge Musiktalent erste grosse Erfolge verbuchen, so gewann er den kleinen Prix Walo oder war Finalist der SRF-Show «Alpenrose». Inzwischen schreibt gar der bekannte Carlo Brunner Musikstücke für ihn und auch eine eigene CD hat der 17-Jährige aufgenommen.

Die Vielseitigkeit einer Panflöte

Doch er könne besser spielen, als von sich reden, erklärte der sympathische junge Herr. Und wie er spielen kann! Er versteht es hervorragend, die Vielseitigkeit einer Panflöte aufzuzei-

gen. Ob leise, traumhafte Balladen, die allseits bekannten Panflötenstücke oder laute, schnelle Töne zu modernen Liedern – Jonas Gross überzeugt und verzaubert mit grossartigem Können. Und wer denkt, Volksmusikstücke seien nichts für die Panflöte, der wurde im Gontenschwiler Kirchgemeindehaus eines Besseren belehrt. Der junge Merenschwander spielte das bekannte Stück «Zirkus Renz» auf der Panflöte und begeisterte seine Zuhörerschaft. Mit einem abwechslungsreichen Repertoire, wunderbaren Klängen und vielen zauberhaften Momenten sorgte Jonas Gross für einen rundum gelungenen Sonntagnachmittag. Zweifellos dürfte man von dem jungen Musiker in Zukunft noch einiges hören.